

# Salvador Dali

<b>Lebensdaten</b>	geboren 1904 in Figueras/Spanien, gestorben 1989 ebd.
<b>Zitat</b>	„Eines Tages wird man offiziell zugeben müssen, dass das, was wir Wirklichkeit getauft haben, eine noch größere Illusion ist als die Welt des Traumes.“
<b>Wichtige Stationen seines Lebens</b>	Bereits während seiner Ausbildung befasst sich Dali mit den Werken der Surrealisten, denen er sich 1929 anschließt, und den Schriften Sigmund Freuds. Wegen seiner faschistischen Einstellung und Unterstützung der Regierung Francos wird er schon 1934 aus den Reihen der Surrealisten ausgeschlossen, findet aber als Antikommunist Anerkennung in den USA. Von 1927 bis 1979 beteiligt sich Dalí an verschiedenen Illustrationen, schreibt Bücher und eine Autobiografie, dreht Filme, malt Bilder, Bühnen- und Filmdekorationen und veranstaltet Ausstellungen. Dali ist bekannt für einen ausschweifenden, üppigen Lebensstil. 1981 erkrankt er an Parkinson und kann nicht mehr arbeiten, er stirbt zurückgezogen.
<b>Kurzcharakteristik</b>	Dali zählt zu den bekanntesten surrealistischen Malern des 20. Jh. Sein Hauptthema ist die Darstellung traumhafter Ereignisse in weiten Landschaften. Einige Motive werden immer wieder zitiert und sind als Traumbilder zu deuten. Typisch ist die detaillierte altmeisterlich-perfekte Darstellung von Raum und Körper.
<b>Hauptwerke</b>	Film „Ein andalusischer Hund“, 1928 Die Beständigkeit der Erinnerung, 1931 Brennende Giraffe, 1936 Der Schlaf, 1937 Filmkulisse (Traumsequenz) „Ich kämpfe um dich“, 1945